

Fünfter Abschnitt.

Wieder im Norden Verduns.

17. Mai 1915 bis 25. März 1916.

Das II. Bataillon hatte inzwischen in der alten Weise sich be-
tätigt. Der Stab und die 6. Kompagnie waren am 5. April nach



Liffey übergesiedelt und die
8. Kompagnie nach Ecurey. Ein-
mal noch hatten sich die beiden
Kompagnien marschbereit hal-
ten müssen, dann widmeten sie
sich Pionierarbeiten in der Nähe
Liffey's, besserten Straßen aus
und bestellten das Feld und die
Gärten.

Die 5. und 7. Kompagnie
mußten ihre schönen Quartiere
in Spincourt und Piennes am
18. April verlassen und sich in
Senon alarmbereit halten. Dort
blieben sie schließlich und er-
hielten als Aufgabe den Unter-
standsbau im Bois d'Eton.

Am 12. April trafen 200
Mann Ersatz ein, vorzüglich
Rekruten des Jahrganges 1914

und mehrere Ersatzreservisten, die in Liffey, zu einer besonderen
Kompagnie zusammengefaßt, unter Leitung von Leutnant d. R.
Börner tüchtig in Kompagnieschule und Felddienst geübt und ge-
legentlich auch zum Arbeitsdienst herangezogen wurden. Einen weiteren
Schritt zur Vervollkommnung in der Ausrüstung bedeutete die Liefere-
rung von drei Schanzzeugwagen am 11. Mai.